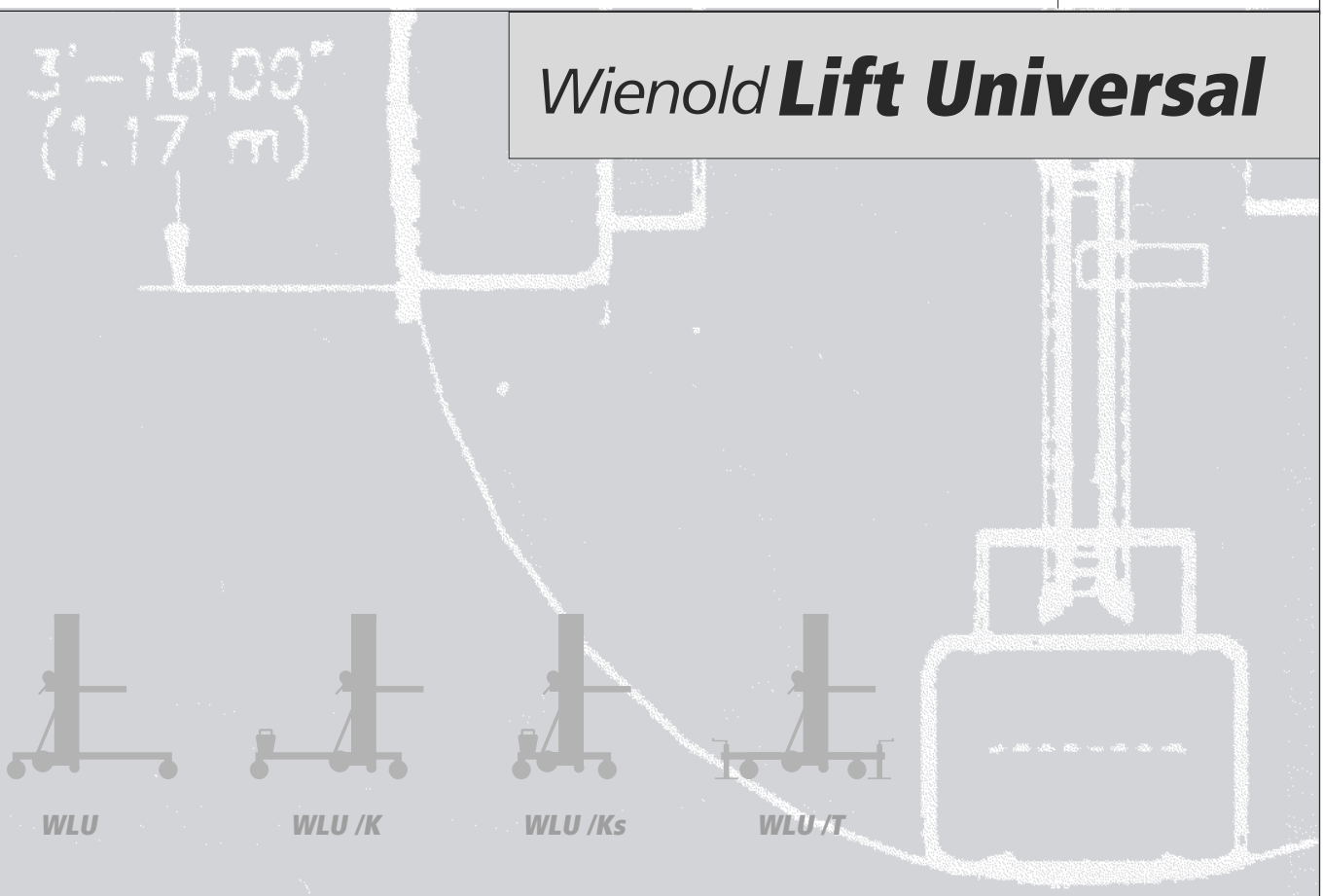
WienoldLIFTE

Bedienungsanleitung

WLU
4 in 1

Wienold **Lift Universal**



03/09

Wichtig

Bitte lesen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Bedienungsanweisungen, bevor Sie diese Maschine in Betrieb nehmen. Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Betrachten Sie dieses Handbuch als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie es stets bei der Maschine auf. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich an unsere Zentrale:

So erreichen Sie uns:

Internet: www.wienold-lifte.de
E-Mail: info@wienold-lifte.de

Inhalt

Seite

Sicherheitsbestimmungen 1
Inspektion vor Inbetriebnahme 6
Funktionstests 8
Einrichtung 9
Inspektion des Arbeitsplatzes 11
Bedienungsanweisungen 12
Tragfähigkeitstabelle 14
Transport- und Hebeanweisungen 15
Technische Daten 16

Sicherheitsbestimmungen

Achtung

Wenn die Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen in diesem Handbuch nicht befolgt werden, können schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle verursacht werden.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in diesem Bedienerhandbuch.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

Machen Sie sich mit den Sicherheits-bestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer die Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

☑ Lesen und befolgen Sie:

die Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen des Herstellers, die Sicherheits- und Bedienerhandbücher und Maschinenaufschriften,

die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsanleitungen,

die geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Sturzgefahr

Verwenden Sie die Maschine nicht zur Personenbeförderung oder zum Aufsteigen.

Stellen Sie sich nicht auf die Lastaufnahmemittel.

Steigen Sie nicht auf den Mast.

Umsturzgefahr

Heben Sie die Last nur, wenn Stabilisatoren (sofern vorhanden) und Stützbeine vollständig eingesteckt und eingerastet sind und die Laufrollen festen Bodenkontakt haben.

Heben Sie die Last nur, wenn die Sperrstifte der Ausleger ordnungsgemäß eingerastet sind.

Die Sperrstifte der Ausleger dürfen nicht verstellt oder entfernt werden, solange die Maschine beladen und/oder Last hebt.

Achten Sie beim Heben der Ladung stets darauf, dass sich die Maschine auf festem, ebenem und horizontalem Untergrund befindet.

Prüfen Sie den Arbeitsbereich vor dem Gebrauch der Maschine auf steile Abhänge, Löcher, Schutt, auf instabilen oder rutschigen Untergrund oder auf andere möglicherweise gefährliche Bedingungen.

Heben Sie die Last nur, wenn die zur Lastbeförderung bestimmten Lastaufnahmemittel ordnungsgemäß an der Maschine befestigt sind.

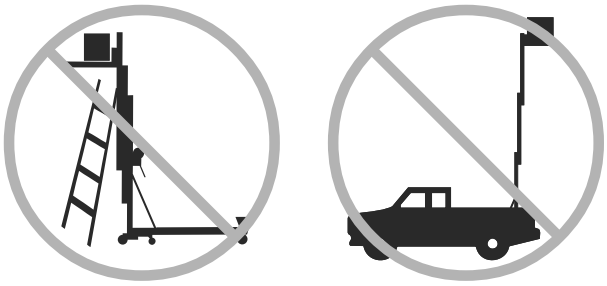
Verwenden Sie keine Unterlegplatten, um die Maschine waagerecht auszurichten.

Die Maschine darf - abgesehen von geringfügigen Positionsänderungen- NICHT mit angehobener Last bewegt werden.

Nehmen Sie die Maschine nur bei absoluter Windstille bzw. nur in Innenräumen in Betrieb.

Üben Sie durch Anheben oder Absenken von befestigten oder überhängenden Lasten keinen horizontalen oder seitlichen Druck auf die Maschine aus.

Lehnen Sie keine Leitern oder Gerüstteile an der Plattform oder an Maschinenteilen an.



Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Die zulässige Tragfähigkeit darf nicht überschritten werden. Siehe hierzu den Abschnitt Tragfähigkeitstabelle.

Vermeiden Sie es, den WienoldLift Universal mit zusammengeklappten Beinen über Schutt und unebenes Gelände zu rollen.

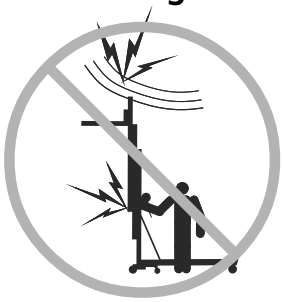
Ersetzen Sie niemals Maschinenteile, die für die Stabilität oder den Aufbau der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Gefahren beim Heben

Verwenden Sie die richtigen Hebemethoden, um die Maschine zu beladen oder zu kippen.

Verwenden Sie die richtigen Hebemethoden beim Ein- und Ausbau der Lastbeförderungselemente.

Todesgefahr durch Stromschlag



Diese Maschine ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.

Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Die Maschine darf nicht von Personen berührt oder in Betrieb genommen werden, bevor elektrische Leitungen abgeschaltet sind.

Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu elektrischen Leitungen und Geräten ein. Richten Sie sich dabei nach den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen und nach folgender Tabelle.

Spannung	Mindest-sicherheitsabstand
Phase-zu-Phase	Meter
0 bis 300V	Kontakt vermeiden
300V bis 50kV	3,1
50kV bis 200kV	4,6
200kV bis 350kV	6,1
350kV bis 500kV	7,6
500kV bis 750V	10,7
750kV bis 1 000kV	13,7

Berücksichtigen Sie Bewegungen des Turms, das Schwanken oder Durchhängen von Leitungen, und seien Sie bei starken bzw. böigen Winden vorsichtig.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Verletzungsgefahr

Halten Sie sich nicht am Kabel fest.

Quetschgefahr

Heben Sie die Ladung nur, wenn sie auf den Lastbeförderungselementen richtig zentriert ist.

Heben Sie die Ladung nur, wenn sie auf den Elementen zur Lastbeförderung ordnungsgemäß gesichert ist.

Halten Sie sich niemals unter der Maschine auf, wenn die Last angehoben ist, und achten Sie darauf, dass sich niemand unter der Maschine aufhält.

Der Aufenthalt unter der Ladung ist nicht zulässig. Die Ladung kann 30 bis 91 cm tief fallen, bevor das Sicherheits-Bremssystem die Sperrung der Turmsäulen aktiviert.

Achten Sie vor dem Senken der Ladung darauf, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.

Halten Sie Hände und Finger von Stützbeinen und anderen Maschinenteilen fern, an denen Quetschgefahr besteht.

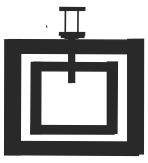
Halten Sie die Lastgabel gut fest, wenn der Sicherungsbolzen gelöst wird. Die Lastgabel fällt sonst herab.

Halten Sie das Gerät gut fest, wenn Sie den Sperrstift ziehen, um ein Umfallen des Gerätes zu vermeiden.

Halten Sie die Kurbeln der Winde gut fest, bis die Bremse gesichert ist. Die Bremse ist fixiert, wenn die Kurbeln nicht durch die Ladung in Drehung versetzt werden.

Verstellbare flache Gabel

Heben Sie die Last nur, wenn die Federstifte richtig in die Zinken eingeführt wurden.

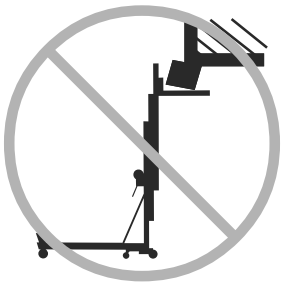


Verlängerungszinken

Heben Sie die Ladung nur, wenn die Verlängerungszinken ordnungsgemäß an den Zinken befestigt sind.

Kollisionsgefahr

Prüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über Kopf oder sonstige Gefahrenquellen.

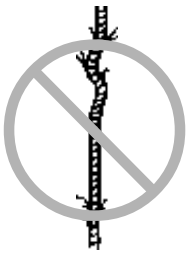


Überprüfen Sie, bevor Sie die Maschine nach hinten neigen, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.

Gehen Sie vernünftig und planmäßig vor, wenn Sie die Maschine über eine abschüssige oder geneigte Fläche transportieren.

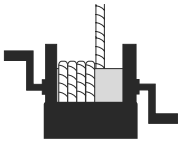
Achten Sie beim Verladen der Maschine zum Transport darauf, dass sich die Maschine und das Fahrzeug auf ebenem Untergrund befinden. Verwenden Sie die richtigen Hebemethoden, um die Maschine zu verladen.

Gefahr durch beschädigte Maschine



Verwenden Sie nie eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig funktioniert.

Verwenden Sie keine Maschine mit einem abgenutzten, durchgescheuerten, geknickten oder beschädigten Kabel.



Verwenden Sie keine Maschine, bei der sich weniger als vier Kabelwicklungen auf der Trommel der Winde befinden, wenn der Käfig vollständig herabgesenkt ist.

Führen Sie vor jeder Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften angebracht und lesbar sind. Siehe Abschnitt Aufschriften.

Vergewissern Sie sich, dass das Bedienerhandbuch vollständig und lesbar ist und sich im Aufbewahrungsfach der Maschine befindet.

Schmieren Sie die Winde regelmäßig. Weiteres hierzu finden Sie im *Genie Superlift Ersatzteil- und Wartungshandbuch* . Halten Sie Öl und Fett von den Bremsflächen fern.

Verwenden Sie keine Schmiermittel für die Turmsäulen.

Gefahren durch unsachgemäßen Gebrauch

Lassen Sie den beladenen WienoldLift Universal niemals unbeaufsichtigt. Unautorisierte Personen könnten versuchen, die Maschine ohne sachgemäße Einweisung zu bedienen und dadurch Gefahrensituationen herbeiführen.

Legende - Aufschriften

Für die Produktaufschriften werden Symbole Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung verwendet:

Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um Personen vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

⚠GEFAHR Rot – wird verwendet, wenn eine unmittelbare Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.

⚠ACHTUNG Orange – wird verwendet, wenn eine potenzielle Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

⚠VORSICHT Gelb mit Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, die bei Nichtbeachtung leichtere oder mittelschwere Verletzungen verursachen kann.

VORSICHT Gelb ohne Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, die bei Nichtbeachtung zu Sachschaden führen kann.

HINWEIS Grün – wird verwendet, um auf Bedienungs- oder Wartungsinformationen hinzuweisen.

Inspektion vor Inbetriebnahme

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in diesem Bedienerhandbuch.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener durchgeführt wird. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener sie testet.

Prüfen Sie die Maschine auf Modifikationen, Beschädigungen, lose oder fehlende Teile.

Eine beschädigte oder modifizierte Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden. Wenn eine Beschädigung oder Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nach Abschluss der Instandsetzungsarbeiten muss der Bediener vor Inbetriebnahme eine erneute Inspektion durchführen, bevor er die Funktionstests durchführt.

Inspektion vor Inbetriebnahme

- **Vergewissern Sie sich, dass das** Bedienerhandbuch vollständig und lesbar ist und sich im Aufbewahrungsfach der Maschine befindet.
- Stellen Sie sicher, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind. Siehe Abschnitt Aufschriften.

Überprüfen Sie folgende Komponenten und Bereiche auf Beschädigungen, Modifikationen und falsch installierte oder fehlende Teile:

- Winde und windenbezogene Komponenten
- Bauteile der Basis
- Stützbeine
- Stabilisatoren und Verriegelungsplatten (falls vorhanden)
- Masten
- Äußere Plastikscheibe für Sicherheitsbremsen (falls vorhanden)
- Niederhaltebarriere für Käfig
- Kabelanker
- Kabel und Rollen
- Räder und Reifen
- Lastbeförderungselemente (falls vorhanden)
- Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- Kabel (geknickt, durchgescheuert, abgeschürft)

Prüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- Beulen oder Schäden
- Korrosion oder Oxidation
- Risse in Schweißnähten oder Bauteilen

- Stellen Sie sicher, dass alle wesentlichen oder kritischen Anbauteile vorhanden und dass alle zugehörigen Verschlüsse und Stecker an ihrem Platz sind und korrekt angezogen sind.
- Stellen Sie sicher, dass sich mindestens vier Kabelwicklungen auf der Trommel der Winde befinden, wenn der Käfig vollständig herabgesenkt ist.

Funktionstests

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ **Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in diesem Bedienerhandbuch.**

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

4 Prüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen noch vor Inbetriebnahme der Maschine zu identifizieren. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen prüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen identifiziert werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach Abschluss der Reparaturarbeiten muss der Bediener eine Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen und die Funktionstests wiederholen, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird.

WICHTIGE HINWEISE:

a) **seitliche Ausleger**

Die seitlichen Ausleger sind grundsätzlich ab einer Hubhöhe von 5 Meter einzusetzen !
Um die seitlichen Ausleger zu fixieren, ziehen Sie den Sperrstift und stecken den Ausleger in die dafür vorgesehene Tasche, bis er hörbar eingerastet ist.

b) Schieben Sie die Auslegerbeine immer so weit in die Taschen der Basis, bis der Sperrstift eingerastet ist. Wiederholen Sie diesen Vorgang für jedes Auslegerbein.

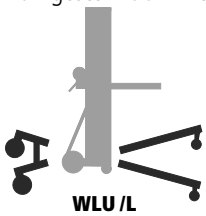
EINRICHTEN

1. Positionieren Sie die Maschine am beabsichtigten Arbeitsplatz.

2. Nehmen Sie die Auslegerbeine aus der Auslegeraufnahme und legen Sie sie neben die Basis.

2.1 Geräte <u>OHNE</u> Kontergewichte (WLU /L):

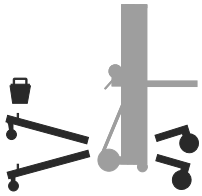
Montieren Sie die langen Auslegerbeine nach vorne und das kurze T-Fahrgestell nach hinten.



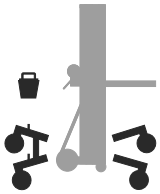
WLU /L

2.2 Geräte MIT Kontergewichten (**WLU /K** und **WLU /Ks**):

Wird das Gerät **<u>MIT Kontergewichten</u>** eingesetzt, müssen die **Auslegerbeine** (lang bzw. kurz) **mit der Befestigung für die Gewichtsbox nach hinten**, und das **kurze T-Fahrgestell nach vorne** eingesteckt werden.
Befestigen Sie danach die Gewichtsbox an den entsprechenden Aufnahmen am hinteren Teil der Auslegerbeine und bestücken sie die Box mit den dafür vorgesehen Kontergewichten.



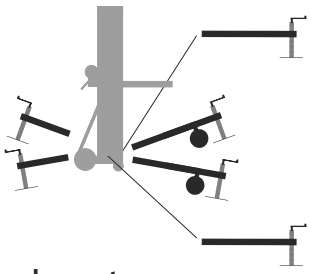
WLU /K



WLU /Ks

2.3 Geräte als Tower (**WLU /T**):

Wird das Gerät als Tower aufgebaut, sind die **Ausleger mit Spindeln** zu verwenden. Stecken Sie dafür zuerst die langen Ausleger vorne, die kurzen Ausleger hinten, danach die seitlichen Ausleger ein. Richten Sie das Gerät mit Hilfe der Spindeln und der Wasserwaage aus.

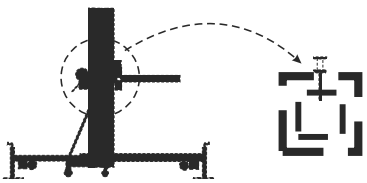


Lastbeförderungselemente

Verstellbare Gabeln

1. Setzen Sie die Gabeln in den Schlitten ein.
2. Führen Sie den Befestigungsbolzen ein.

3. Stellen Sie die Gabeln auf die gewünschte Breite ein, und vergewissern Sie sich, dass die Sperrstifte ordnungsgemäß in jede Gabel eingesetzt sind.



Geräte mit Standard-Auslegern

1. Setzen Sie die Ausleger in den Schlitten ein.

2. Führen Sie den Befestigungsbolzen ein.

3. Befestigen Sie den Schäkel zum Heben der Last am gewünschten Loch des Auslegers.

FUNKTIONSTESTS

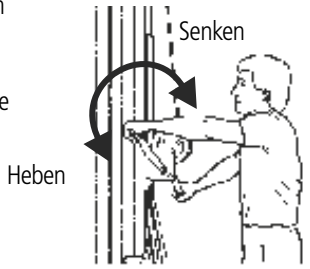
Überprüfen des Windenbetriebs bei gleichmäßiger Geschwindigkeit

1 Setzen Sie ein Lastbeförderungselement ein.

2 Heben Sie den Käfig, indem Sie die Kurbelwinde in Richtung des Turms drehen. Halten Sie die Kurbeln dabei gut fest.

⊙ Ergebnis: Die Winde sollte gleichmäßig, ohne Verzögerung oder Klemmen laufen.

3 Senken Sie den Käfig, indem Sie die Kurbelwinde in die Gegenrichtung (vom Turm weg) drehen. Halten Sie die Kurbeln dabei gut fest. Wenn die gewünschte Position erreicht ist, drehen Sie die Windenkurbeln in Richtung des Turms (Ladung heben). Führen Sie eine 1/4-Drehung aus, um die Bremsen festzustellen.



⊙ Ergebnis: Die Winde sollte gleichmäßig, ohne Verzögerung oder Klemmen laufen.

Überprüfen des Windenbetriebs bei zwei Geschwindigkeiten

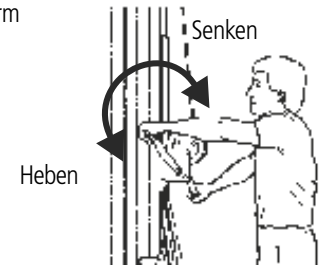
1 Setzen Sie ein Lastbeförderungselement ein.

2 Schalten Sie die Winde auf „Langsam".

3 Heben Sie den Käfig, indem Sie die Kurbelwinde in Richtung des Turms drehen. Halten Sie die Kurbeln dabei gut fest.

⊙ Ergebnis: Die Winde sollte gleichmäßig, ohne Verzögerung oder Klemmen laufen.

4 Senken Sie den Käfig, indem Sie die Kurbelwinde in die Gegenrichtung (vom Turm weg) drehen. Halten Sie die Kurbeln dabei gut fest. Wenn die gewünschte Position erreicht ist, drehen Sie die Windenkurbeln in Richtung des Turms (Ladung heben). Führen Sie eine 1/4-Drehung aus, um die Bremsen festzustellen.



⊙ Ergebnis: Die Winde sollte gleichmäßig, ohne Verzögerung oder Klemmen laufen.

5 Schalten Sie die Winde auf „Schnell", und wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.

Überprüfen der Folgesteuerung des Turms

1 Setzen Sie ein Lastbeförderungselement ein.

2 Heben Sie den Käfig bis zur vollen Höhe, indem Sie die Kurbelwinde in Richtung des Turms drehen. Halten Sie die Kurbeln dabei gut fest.

⊙ Ergebnis: Der Käfig muss sich bis zur Spitze des vorderen Turm-Abschnitts heben lassen, dem die übrigen Turmabschnitte nacheinander folgen müssen.

3 Senken Sie den Käfig ganz ab. Wenn die gewünschte Position erreicht ist, drehen Sie die Windenkurbeln in Richtung des Turms (Ladung heben). Führen Sie eine 1/4-Drehung aus, um die Bremsen festzustellen.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ **Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in diesem Bedienerhandbuch.**

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

Sie müssen die einzelnen Schritte der Arbeitsplatzinspektion kennen und verstanden haben, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion sollte vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu lesen und zu kennen. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Die folgenden Gefahrenquellen sollten vermieden werden:

- Abhänge oder Löcher
- Schwellen und Hindernisse am Boden
- Schutt
- Hindernisse über Kopfhöhe und Hochspannungsleitungen
- Gefährliche Standorte
- Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- Sonstige möglicherweise unsichere Bedingungen

Bedienungsanweisungen

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ **Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in diesem Bedienerhandbuch.**

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Der Gebrauch der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Material ist gefährlich.

Wenn voraussichtlich mehr als ein Bediener die Maschine zu verschiedenen Zeiten innerhalb einer Schicht verwenden wird, wird von jedem erwartet, dass er alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Bedienerhandbuchs befolgt. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

Einrichten

Wählen Sie ein ebenes, horizontales Gelände mit fester Oberfläche, welches ungehindert befahrbar ist.

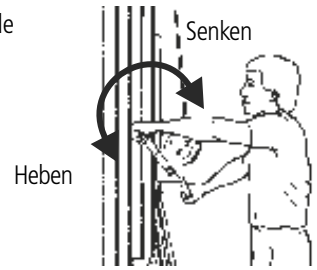
Befolgen Sie die Einrichtungsschritte im Abschnitt Funktionstests.

Heben und Senken von Lasten

1 Zentrieren Sie die Ladung auf dem Lastbeförderungselement. Siehe hierzu den Abschnitt Tragfähigkeitstabelle.

2 Sichern Sie die Ladung auf dem Lastbeförderungselement.

3 Heben Sie die Ladung, indem Sie die Kurbelwinde in Richtung des Turms drehen. Halten Sie die Kurbeln dabei gut fest. Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht unebenmäßig auf die Trommel aufgewickelt wird.



4 Senken Sie die Ladung, indem Sie die Kurbelwinde in die Gegenrichtung (vom Turm weg) drehen. Halten Sie die Kurbeln dabei gut fest. Wenn die gewünschte Position erreicht ist, drehen Sie die Windenkurbeln in Richtung des Turms (Ladung heben). Führen Sie eine 1/4 -Drehung aus, um die Bremsen festzustellen.

Bewegen der beladenen Maschine

Am Besten sollte die Maschine am Arbeitsplatz nur ohne Ladung bewegt werden. Das Bewegen von angehobenen Lasten sollte auf das Positionieren zum Be- und Entladen beschränkt werden. Sollte das Bewegen der Maschine mit einer angehobenen Last notwendig sein, müssen folgende Sicherheitsregeln gelesen und befolgt werden:

- Vergewissern Sie sich, dass das Gelände eben und frei von Hindernissen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Ladung auf dem Lastbeförderungselement zentriert ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Ladung auf dem Lastbeförderungselement gesichert ist.
- Vermeiden Sie ruckartige Starts und Stopps.
- Halten Sie die Last in der niedrigstmöglichen Höhe, wenn Sie die Maschine bewegen.
- Halten Sie Personen von Maschine und Ladung fern.

Nach jedem Einsatz

Befolgen Sie die Schritte zur Einrichtung in entgegengesetzter Reihenfolge, um den Genie Superlift zur Abstellung vorzubereiten.

Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d. h. eine feste, ebene und vor Witterungseinflüssen geschützte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

Tragfähigkeitstabelle

Bitte beachten und befolgen Sie:

- ☑ Wird die Ladung nicht ordnungsgemäß positioniert, kann es zu Unfällen mit schweren Verletzungen bzw. zu tödlichen Unfällen kommen.
- ☑ Vergewissern Sie sich, dass die zu hebende **Ladung die maximale Tragfähigkeit im jeweiligen** Lastschwerpunkt nicht übersteigt. Sehen Sie dazu die Tragfähigkeitstabelle auf der nächsten Seite ein.

⚠ACHTUNG Umsturzgefahr. Das Heben einer Last, die die Tragfähigkeit der Maschine übersteigt, kann zu Unfällen mit schweren Verletzungen bzw. zu tödlichen Unfällen führen.

- ☑ Als Lastschwerpunkt bezeichnet man den Schwerpunkt (Gravitationszentrum) einer Last. Dieser muss innerhalb des entsprechenden Lastschwerpunkts-Bereichs positioniert werden.

⚠ACHTUNG Umsturzgefahr. Wird der Lastschwerpunkt nicht innerhalb des Lastschwerpunkts-Bereichs positioniert, kann es zu Unfällen mit schweren Verletzungen bzw. zu tödlichen Unfällen kommen.

Gabeln

Anweisungen zum Positionieren der Ladung

1 Bestimmen Sie das Gewicht der Ladung und den Lastschwerpunkt.

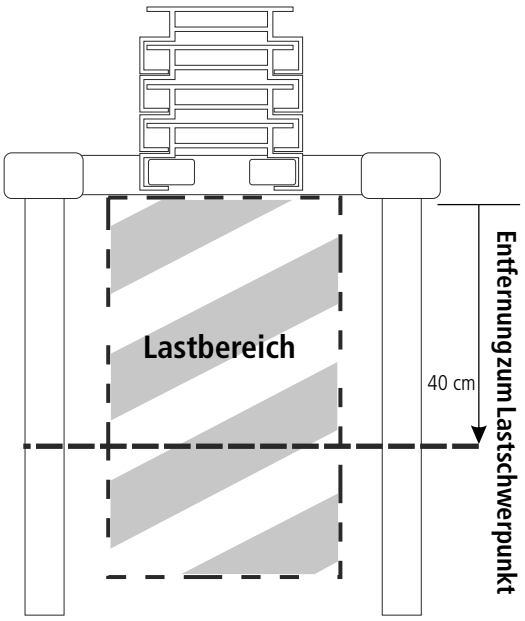
2 Bemessen Sie den Abstand von der Seite der Ladung, die sich am dichtesten beim Käfig befinden wird zum Lastschwerpunkt.

3 Stellen Sie mit Hilfe der Tabelle auf der nächsten Seite fest, ob die Maschine das Gewicht der Ladung an der jeweiligen Position auf der Gabel tragen kann.

4 Platzieren Sie die Ladung so, dass sie sich so dicht wie möglich am Käfig befindet.

5 Platzieren Sie die Ladung so, dass sich ihr Lastschwerpunkt innerhalb des Lastschwerpunkts-Bereichs befindet.

6 Befestigen Sie die Ladung an der Gabel.



Tragfähigkeitstabelle

Ausleger

Anweisungen zum Positionieren der Ladung

1 Bestimmen Sie das Gewicht der Ladung und ihren Lastschwerpunkt.

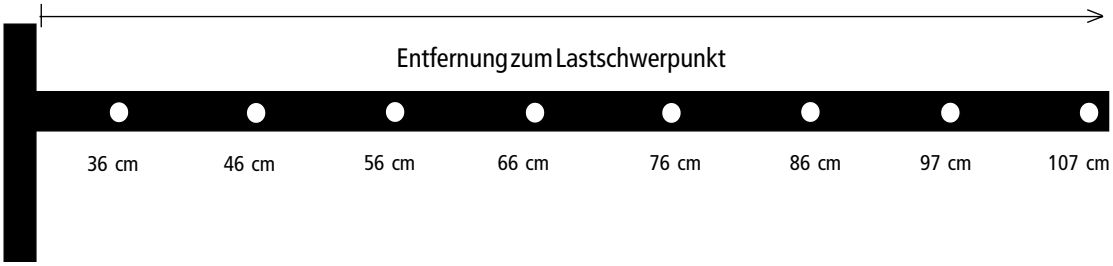
2 Stellen Sie mit Hilfe der folgenden Tabelle fest, ob die Maschine das Gewicht der Ladung an der jeweiligen Position auf dem Ausleger tragen kann.

3 Befestigen Sie die Ladung am Hebeschäckel auf dem Ausleger.

Maximale Lastschwerpunkte

(gemessen ab Schlittenvorderseite)

Standardgabeln	61 cm
Verstellbare Gabeln	61 cm
Ausleger	107 cm
Ladeplattform	61 cm
Rohrablage	46 cm
Gabelverlängerungen	107 cm



Tragfähigkeitstabelle									
Lastschwerpunkt									
cm		36	46	56	66	76	86	97	107
Modell									
WLU 3.5	kg	250	215	175	145	120	100	80	65
WLU 5.0	kg	250	215	175	145	120	100	80	65
WLU 6.5	kg	250	215	175	145	120	100	80	65

Transport- und Hebeanweisungen

Bitte beachten und befolgen Sie:

- ☑ Das Transportfahrzeug muss auf einem ebenen und horizontalen Untergrund geparkt sein.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss entsprechend gesichert sein, um während des Aufladens der Maschine ein Wegrollen zu verhindern.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs sowie die Ladeflächen, Ketten und Gurte ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenschild angegeben.
- ☑ Die Maschine muss am Transportfahrzeug mit Ketten oder Gurten mit ausreichender Festigkeit gesichert werden.

Verladen der Maschine

Entfernen Sie alle Lastbeförderungselemente von der Maschine, und stellen Sie die Stabilisatoren in die Ruheposition.

1 Senken Sie den Käfig ganz herab, um ihn für den Transport zu sichern.

2 Drehen Sie die Niederhaltbarriere über den Käfig.

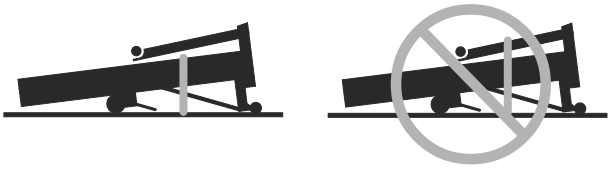
3 Heben Sie den Käfig an, bis er die Niederhaltbarriere berührt.

4 Stellen Sie die Verladeräder in die gewünschte Position. Überprüfen Sie, ob der Sperrstift richtig eingeführt ist.

5 Sichern Sie die hinteren Bodenrollen.

6 Stellen Sie die Maschine an das Fahrzeug. Verwenden Sie die richtigen Hebemethoden, um die Maschine in das Transportfahrzeug zu laden. Überprüfen Sie, ob der Käfig in abgesenkter Position gesichert ist.

7 Sichern Sie die Maschine mit mindestens 1 Kette oder Gurt auf der Ladefläche. Platzieren Sie die Kette oder den Gurt über dem Mast. Beim Platzieren der Kette oder des Gurtes über den Beinen können die Beine beschädigt werden.



8 Befolgen Sie zum Ausladen die Verlade-Anweisungen in umgekehrter Reihenfolge.

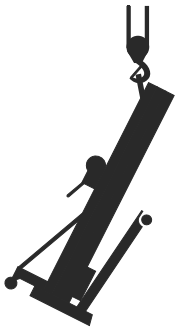
Maschine mit einem Kran aufladen

Stellen Sie Stützbeine und Stabilisatoren in die Ruheposition.

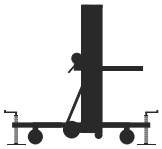
Prüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

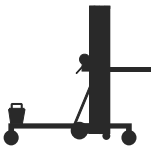
Verwenden Sie die Hubklammer an der hinteren Turmsäule.

Schieben Sie den Hubhaken immer so durch die Hubklammer, dass er von der Maschine weg zeigt.



Wienold**Lift UNIVERSAL (WLU)** Technische Daten

Ausführung	WLU /L "Lift"			WLU /T "Tower"		
						
Modell	**WLU /L 3.5**	**WLU /L 5.0**	**WLU /L 6.5**	**WLU /T 3.5**	**WLU /T 5.0**	**WLU /T 6.5**
Arbeitshöhe - Standardgabel oben:	3,50m	5,00m	6,50m	3,50m	5,00m	6,50m
- Standardgabel unten:	3,00m	4,50m	6,00m	3,00m	4,50m	6,00m
- verstellbare Gabel oben:	3,50m	5,00m	6,50m	3,50m	5,00m	6,50m
- verstellbare Gabel unten:	3,00m	4,50m	6,00m	3,00m	4,50m	6,00m
- Ausleger:	3,30m	4,80m	6,30m	3,30m	4,80m	6,30m
Höhe zusammengefahren:	1,96m	1,96m	1,96m	1,96m	1,96m	1,96m
Länge eingeklappt:	0,63m	0,63m	0,67m	0,63m	0,63m	0,67m
Länge Arbeitsstellung:	1,77m	1,77m	1,77m	1,77m	1,77m	2,35m
Breite zusammengeklappt:	0,50m	0,50m	0,50m	0,50m	0,50m	0,50m
Breite Arbeitsstellung:	0,75m	0,75m	1,70m	0,75m	0,75m	1,70m
Bodenfreiheit Arbeitsstellung:	0,05m	0,05m	0,05m	0,05m	0,05m	0,05m
Beladehöhe min.:	0,37m	0,37m	0,37m	0,37m	0,37m	0,37m
Nutzlast:	250kg	250kg	250kg	250kg	250kg	250kg
Eigengewicht (ohne Ausleger, Kontergewichte etc.)	83kg	110kg	125kg	83kg	110kg	125kg
Gewicht Auslegerbeine kpl.:	25kg	25kg	25kg	30kg	30kg	30kg

Ausführung	WLU /K mit Kontergewichten			WLU /Ks mit Kontergewichten "Short"		
						
Modell	**WLU /K 3.5**	**WLU /K 5.0**	**WLU /K 6.5**	**WLU /Ks 3.5**	**WLU /Ks 5.0**	**WLU /Ks 6.5**
Arbeitshöhe - Standardgabel oben:	3,50m	5,00m	6,50m	3,50m	5,00m	6,50m
- Standardgabel unten:	3,00m	4,50m	6,00m	3,00m	4,50m	6,00m
- verstellbare Gabel oben:	3,50m	5,00m	6,50m	3,50m	5,00m	6,50m
- verstellbare Gabel unten:	3,00m	4,50m	6,00m	3,00m	4,50m	6,00m
- Ausleger:	3,30m	4,80m	6,30m	3,30m	4,80m	6,30m
Höhe zusammengefahren:	1,96m	1,96m	1,96m	1,96m	1,96m	1,96m
Länge eingeklappt:	0,63m	0,63m	0,67m	0,63m	0,63m	0,67m
Länge Arbeitsstellung:	1,77m	1,77m	1,77m	1,06m	1,06m	1,06m
Breite zusammengeklappt:	0,50m	0,50m	0,50m	0,50m	0,50m	0,50m
Breite Arbeitsstellung:	0,75m	0,75m	1,70m	0,75m	0,75m	1,70m
Bodenfreiheit Arbeitsstellung:	0,05m	0,05m	0,05m	0,05m	0,05m	0,05m
Beladehöhe min.:	0,37m	0,37m	0,37m	0,37m	0,37m	0,37m
Nutzlast:	250kg	250kg	250kg	250kg	250kg	250kg
Eigengewicht (ohne Ausleger, Kontergewichte etc.)	83kg	110kg	125kg	83kg	110kg	125kg
Gewicht Kontergewichte (3x16kg bzw. 7x16kg)	48kg	48kg	48kg	112kg	112kg	112kg
Gewicht Auslegerbeine kpl.:	25kg	25kg	25kg	21kg	21kg	21kg

Technische Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.
Product specifications are subject to change without notice or obligation.

Norbert Wienold GmbH
Industriegebiet Waldstr. 35a
48488 Emsbüren

Tel. 0 59 03 - 93 94 0
Fax 0 59 03 - 93 94 50

www.wienold-lifte.de
e-mail: info@wienold-lifte.de

Niederlassungen:
München - Schwäbisch Hall
Frankfurt - Leverkusen
Emsbüren - Walsrode
Brandenburg - Dresden